

Pressemitteilung

Gisela Höhne liest aus ihrem aktuellen Buch: „Dann mit RambaZamba – Theater und Leben zwischen Tiefen und Höhen“

Gisela Höhne ist die bekannteste deutsche Regisseurin, die inklusiv arbeitet.

In der DDR war sie eine gefragte Schauspielerin. Die Geburt ihres Sohnes mit Trisomie 21 lenkte ihre Aufmerksamkeit auf die Arbeit mit Menschen mit Behinderung in der DDR. Für sie war klar, es muss eine künstlerische Arbeit, orientiert an den Stärken der Spieler*innen geben. Sie gründete erste Projekte, um dann direkt nach der Wende das Theater RambaZamba aufzubauen, was bis heute ein wichtiges Leuchtturmprojekt ist. Sie hat zahlreiche Preise gewonnen und sehr eindrückliche Produktionen inszeniert.

Sie hat dabei auch immer Themen bearbeitet, die für den Personenkreis, Menschen mit Behinderung, wichtig sind. Der Wunsch Kinder zu bekommen, Pränataldiagnostik, die gesellschaftliche Akzeptanz von Trisomie 21, Gleichwertigkeit, Grundrechte, Diskriminierung.

Sie hat wichtigste Impulse für Theaterhäuser und für inklusive Theaterprojekte gesetzt und damit die Theaterarbeit entscheidend weiterentwickelt.

Gisela Höhne arbeitet in Lüneburg mit dem Ensemble des Theaterlabors (Produktion: „Arsch macht mobil“). Das Theaterlabor ist eine inklusive Kooperation von Theater Lüneburg und Lebenshilfe Lüneburg-Harburg. Als Jurymitglied von „andersartig gedenken on stage“ vergab sie einen Preis an die Lüneburger Produktion und bot an, nach Lüneburg zu kommen, um mit dem Ensemble zu arbeiten und eine Lesung zu halten. Am Freitag, den 11.09.2026 arbeiten Mitglieder verschiedener Ensembles der Lebenshilfe und des Lüneburger Theaters gemeinsam mit ihr. Abends macht sie eine Lesung.

Die Lesung ist öffentlich. Herzliche Einladung:

Die einleitenden Worte spricht Friedrich von Mansberg (Intendant Theater Lüneburg)

Gisela Höhne liest

Freitag, 11. September

19 Uhr Veranstaltungszentrum DÜNE (Am Sande 27)

Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Stefan Schliephake, Theaterpädagoge
Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gemeinnützige GmbH
Barckhausenstraße 57, 21335 Lüneburg
Mobil 01520 9030509
Fax (04131) 301882
E-Mail: s.schliephake@lhlh.org

Lüneburg, 07.09.2026